



Neubau Parkierung Kantonsspital Frauenfeld



In dieser Ausgabe:

Baustellen aus der ganzen
Ostschweiz

Jubilare

Zoobesuch

Neues von den
Mitarbeiter/innen

Rätsel

Inhaltsverzeichnis

Die Geschäftsleitung berichtet	3
Aktuell	4 - 27
Persönlich	28 - 29
Unsere Mitarbeiter/innen	30 - 32
Rätsel	33
Witze	34
Eugens tierische Geschichten	35
Letzte Seite	36

Titelbild - Neubau Parkierung, Frauenfeld

Objekt: Neubau Parkierung Kantonsspital Frauenfeld

Summe: Fr. 7,5 Mio.

Baujahr: 2013/2014

Architekt: Schneider + Schneider Architekten ETH BSA SIA AG, Aarau

Ingenieur: Schnetzer Puskas Ingenieure AG, Basel

Bauherr: Thurmed Immobilien AG, Frauenfeld/Staat Thurgau

Beschrieb: Auf einem noch unberührten Grundstück entsteht ein dreistöckiges Parkhaus für Besucher und Mitarbeitende des Kantonsspitals Frauenfeld. Das Parkhaus beinhaltet 423 Parkplätze, die sich auf ein oberirdisches Parkgeschoss und zwei unterirdische Geschosse verteilen. Im EG entsteht eine Einstellhalle für den Rettungsdienst. Wir führen die kompletten Aushubarbeiten (40'000 m³ fest werden ausgehoben) sowie die Baumeisterarbeiten aus.



Bauführer: Markus Jenny

Polier: Walter Hertig, Raffael Meier

Mannschaft: Paulo De Almeida, Ordan Cvetkovski, Rui Manuel De Oliveira Peixoto, Adriano Da Silva Pereira, Renato Luzio, Lino Rapold, Hans Georg Hübner, Alfonso Casacchia, Fitim Rrustemi, Muamer Sulejmani, Bruno Simoes Vilas Boas

Impressum

Firmenzeitung der Landolt-Gruppe

Erscheint 2x jährlich

550 Exemplare

Redaktion

Sandra Schupp
Gaby Landolt

Landolt + Co. AG
Bauunternehmung
Schaffhauserstrasse 10
8451 Kleinandelfingen

Tel.: 052 305 29 29
Fax: 052 317 36 03
E-Mail: info@landolt-bau.ch
Internet: www.landolt-bau.ch

Druck

Druckerei Akeret AG
wylandprint
Landstrasse 70
8450 Andelfingen

Grosse Leistung im ersten Halbjahr

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Liebe Leserinnen und Leser

Bereits ist wieder mehr als die Hälfte des Jahres vorüber und die Sommerferien stehen uns unmittelbar bevor. Wir haben eine sehr aktive erste Jahreshälfte hinter uns, in welcher wir zahlreiche grosse und kleine Objekte erstellt haben. Neben dem anspruchsvollen und hektischen Tagesgeschäft haben wir dennoch Zeit gefunden, uns mit Kaderrapporten und internen Schulungen weiterzubilden. Auch die Geselligkeit ist an vielen Einweihungen, Anlässen und Aufrichtfesten nicht zu kurz gekommen!



Gewerbepark Morgenstern Frauenfeld.
Einweihung am 5. Juli 2014

Den Grossteil der 2. Juliwoche habe ich mit Baustellenbesuchen verbracht. Es war für mich wieder sehr eindrücklich, unsere vielfältigen Kompetenzen der gesamten Firmengruppe an den verschiedensten Objekten anzutreffen. Beeindruckt haben mich auch unsere allseits sehr motivierten Mannschaften und die in unseren Reihen nachkommenden wissensdurstigen, jungen Kaderleute! Im April hat unser ehemaliger Praktikant Harry Kern sein Bauführerdiplom erhalten und bei uns die Stelle als Bauführer angetreten. Marlene Kuratli und Valon Sulejmani haben im Juni das Polierdiplom in St. Gallen erhalten und sind heute wieder auf unseren Baustellen anzutreffen! Herzliche Gratulation!!

Neben den riesigen Bauwerken, die wir jeweils in kürzester Zeit, in eng kalkulierten Arbeitsstunden und grossen Inventar- und Materialschlachten zu erstellen vermögen, hat es mir eine kleine, aber feine Baustelle angetan. Auf der Klosterinsel in Rheinau sanieren wir alte Kalkmauerwerke, Gewölbebögen und Kalkputze. Mit viel

Sachverstand und Geduld und in Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege des Kantons Zürich werden die alten Gemäuer wieder auf Vordermann gebracht! Der Mörtel und der Verputz dazu stammen nicht etwa aus dem gekauften Sack, sondern werden nach denkmalpflegerischer Rezeptur mit Sand und Kalk vor Ort wie früher selber gemischt. Nach dem Baustellenbesuch auf der schönen und ruhigen Klosterinsel und der Besichtigung der Arbeiten an den historischen Mauerwerken, bin ich mir schon fast etwas „entschleunigt“ vorgekommen.



Bernhard Wigenhauser mit seinem Team, unter der Leitung von Michael Wäckerlin

Auch die verstärkte Zusammenarbeit mit unseren Partnerfirmen Schmidli Bau AG Rafz und Bolli Bau AG Schaffhausen läuft rund. Die Baustellenteams vermischen sich und es funktioniert miteinander! Zusammen sind wir in Lufingen (25 EFH), in Zweidlen bei Glattfelden (3 MFH) sowie auf den zwei Baustellen in Beringen (Genesis und Benzen 2) in Ausföhrung.



ARGE Genesis /
Benzen 2, Beringen

Frisch gestartet sind wir auch mit unserer ARGE Landolt / Gasser / Bolli, welche sowohl die Erdarbeiten, wie auch die Baumeisterarbeiten für das neue Alters- und Pflegeheim Kohlfirst in Feuerthalen ausföhrt.



Spatenstich Alters- und Pflegeheim Kohlfirst

Am diesjähigen Familientag im Zoo Zürich konnten 400 eingeladene Mitarbeiter/innen, Familienangehörige und Geschäftspartner den kürzlich eröffneten neuen Kaeng Krachan-Elefantenpark besuchen. Die einzigartige Architektur überzeugt und beeindruckt zugleich. Der moderne und natürlich wirkende Elefantentpark katapultiert den Zoo Zürich an die Spitze der Welt-Top-Zoos. Den grossen Bewohnern und ihrem kleinen Elefantentmädchen gefält das neue Heim jedenfalls sehr, davon konnten sich alle unsere Gäste und Besucher überzeugen!

Nach den Sommerferien werden wir die Bauarbeiten auch im Zoo wieder aufnehmen und den soeben erhaltenen Baumeisterauftrag für die „Mongolische Steppe“ beginnen, welche auf dem Gelände des abgebrochenen „alten Elefantenthauses“ entstehen soll.

LANDOLT wird also weiterhin im medial beachteten Zoo-Zürich anzutreffen sein.

Für Aufsehen und frischen Wind werden sicher auch unsere neuen Bauföhrautos (siehe letzte Seite) sorgen.

Am 26./27. und 28. September findet die Wylandmesse (Gewerbeschau) gleichzeitig mit der Einweihung des durch LANDOLT erstellten neuen Ausbildungszentrums in Andelfingen statt. Mit einem originellen Stand rund um die vielseitigen Tätigkeiten unserer Firmengruppe werden wir uns dort präsentieren.

Ich wünsche Ihnen allen schöne, erholsame Sommerferien und danach eine weiterhin erfolgreiche, unfallfreie und spannende zweite Jahreshälfte!

Christian Landolt

Betriebserweiterung, Unterstammheim

Objekt: Betriebserweiterung Rohräcker, Unterstammheim

Baujahr: 2013/2014

Architekt/TU: Landolt + Co. AG Totalunternehmung RDN

Ingenieur: SJB.Kempter.Fitze AG, Amriswil

Bauherr: Christian Rathgeb, Unterstammheim

Beschrieb: Der Biogemüsebetrieb Rathgeb wird um 2 Hallen für Verarbeitung und Einlagerung von Gemüse erweitert. Dazu kommt die Aussenplatzerneuerung und Vergrößerung für Anlieferung und Umschlag.

Bauführer: Remo Cristani, Alex Tanner

Polier: Rico Hagmann

Mannschaft: Roger Brändle, Chrigel Frei, Bruno De Jesus, Thomas Merkel, Dani Gomes, Martin Sobtzak, Antonio Da Silva Pereira, Fabio Veloso Da Silva, Djevat Shaini, Marcos Conde Miguez, Antonio Da Silva Mateus, Luis Filipe Vieira Fernandez



Erweiterung Kehrichtverbrennungsanlage, Hinwil



Objekt: KEZO-Triage, Hinwil

Baujahr: 2014

Architekt/TU: Landolt + Co. AG Totalunternehmung RDN

Ingenieur: SJB Kempfer.Fitze AG, Amriswil

Bauherr: KEZO-Triage, Wildbachstrasse 2, 8340 Hinwil

Beschrieb: Für die Kehrichtverwertung Zürcher Oberland (KEZO) bauen wir für die zukünftige Schlackensortieranlage die nötigen Lagerräume, Elektrozentralen und Betonplätze. Es steht ein Liebherr-Kran mit Ausleger 65 m. Hakenhöhe 60 m, Traglasten bis 23 m 12 t und bei 65 m 2,5 t.

Mannschaft: Jorge Manuel Silva da Costa, Feti Jonuzi, Stefan Augsburger, Claudio Demarmels, Franco Davide Viveros, Luis Manuel De Sousa Martins

Bauführer: Alex Tanner

Polier: Ernst Waser



Erschliessung Quartierplan, Uhwiesen



Objekt: ARGE Hofacker, Uhwiesen (ARGE Landolt + Co. AG und wsb AG)

Summe: Fr. 1,5 Mio.

Baujahr: Februar bis Oktober 2014

Ingenieure: Bachmann Stegeman + Partner, Andelfingen und WBI Wüst Bauingenieure AG, Feuerthalen

Bauherr: Gemeinde Laufen-Uhwiesen

Beschrieb: Erschliessung Quartierplan Hofacker in Uhwiesen

Tiefbauarbeiten für:

9000 m Kanalisation d = 150 - 600 mm + 50 Schächte

600 m Wasserleitung

8000 m Medienleitungen

600 m Strasse 5 - 6 m breit + 200 m Trottoir

Bauführer: Ruedi Karrer

Polier: Hansjörg Süssstrunk

Mannschaft: Albert Sigg, Hermann Peters, Andy Sigg



Neubau und Erweiterung ARA, Bauma

Objekt: Anschluss ARA Fischenthal an ARA Bauma

Summe: Fr. 730'000.—

Baujahr: 2014 - 2015

Bauleitung: Hunziker Betatech AG, Winterthur

Ingenieur: H. Kägi, Bauma

Bauherr: Gemeinde Bauma-Saland

Beschrieb: Neubau und Erweiterung der ARA Bauma

Bauführer: Harry Kern / Dominik Schlatter

Polier: Mentor Ajdini

Mannschaft: Manuel Bastos Moreira, Antonio Pereira Martins, Manfred Gallrein



Um- und Neubau Loftwohnungen, Diessenhofen

Objekt: Loft- und Wohnungsbau
Hintergasse 63, Diessenhofen

Summe: Fr. 2,1 Mio.

Baujahr: 2013/2014

Architekt: Landolt + Co. AG Total-
unternehmung RDN

Bauherr: Landolt + Co. AG

Beschrieb: Um- und Neubau der
alten Kerzenfabrik in moderne
Wohnungen mit Rheinsicht.

Bauführer: Dominik Schlatter

Polier: Christof Huss

Mannschaft: Sergej Wagner, Va-
lon Sulejmani, Rahim Veseli, Ben-
jamin Weber, Francisco Marques
Rodrigues, Christian Frei, Filipe
Gomes Soares, Domingos Da Silva
Pereira, Markus Ritter, Luca Fäss-
ler



Umbau Einfamilienhaus, Flurlingen



Objekt: Umbau EFH Im Ulmer 3,
Flurlingen

Summe: Fr. 210'000.—

Baujahr: 2013/2014

Architekt: J. Schlatter, Winterthur

Bauherr: Idonea Bau GmbH

Beschrieb: Umbau des alten Riegel-
hauses mit Rheinsicht zu EFH

Bauführer: Dominik Schlatter

Polier: Sigi Böttcher

Mannschaft: Ekrem Asani, Mehmet
Delibalt



Leitungersatz Truttikon - Ossingen

Objekt: Leitungersatz Wasserleitung, Swisscom und Elektrisch

Summe: Fr. 170'000.—

Baujahr: 2014

Ingenieur: Fritschi + Huser Bauingenieure Winterthur

Bauherr: Gemeinden Ossingen und Truttikon, Swisscom, EKZ

Beschrieb: Leitungersatz der alten Werkleitungen

Bauführer: Dominik Schlatter

Polier: Pietro Ferruccio

Mannschaft: Pedro Goncalves, Benjamin Santos, Francisco Lauria



Betriebserweiterung, Felben-Wellhausen

Objekt: Betriebserweiterung (Halle) für Gemüsefertigung, Felben-Wellhausen

Baujahr: 2014

Architekt/TU: Landolt + Co. AG
Totalunternehmung RDN

Bauherr: Gemüse Gerber, Rosenackerstr. 7, Felben-Wellhausen

Beschrieb: Aufschüttung und Stabilisierungsarbeiten für Hallenneubau. Kanalisationen und Entwässerungen sowie Fundamente und Bodenplatte.

Bauführer: Dominik Schlatter

Polier: Reto Loinig

Mannschaft: Mathias Thöny, Urs Gysel (Huky), Kadriaj Blerim, Kamel Sebil, Joaquim da Cunha Miranda, Joao Pereira Carnero, Raffaele Pronesti, Mustafa Aliju (Polier Tiefbau)



Neubau Wasserreservoir, Münsterlingen



Objekt: Neubau Wasserreservoir
Forebüel, Münsterlingen

Summe: Fr. 860'000.—

Baujahr: 2014

Bauleitung: Planimpuls AG, Kreuzlingen

Ingenieur: Planimpuls AG + K.
Lienhard AG, Buchs AG

Bauherr: Gemeinde Münsterlingen

Beschrieb: Neubau Trinkwasserreservoir

Bauführer: Harry Kern / Dominik Schlatter

Polier: Ernst Waser

Mannschaft: Jorge Manuel Silva da Costa, Franco Davide Viveiros, Stefan Augsburg, Hassan Kriesky, Vasco Bondeiros Cardoso



v.l.n.r.: Franco Davide Viveiros, Hassan Kriesky, Jorge Manuel Silva da Costa, Ernst Waser, Stefan Augsburg, Vasco Bondeiros Cardoso



Hans Stutz AG Neubau 2 MFH, Kindhausen



Objekt: 2 MFH Sonnenweg, Kindhausen-Volketswil

Summe: Fr. 1,62 Mio.

Baujahr: 2013/2014

Architekt: J.N. Leimgruber + M.H. Sauter, Dipl. Arch. SIA AG, Schwerzenbach

Bauleitung: Indergand Partner AG, Nürensdorf

Ingenieur: Roggensinger Ingenieure AG, Volketswil

Bauherr: J.N. Leimgruber + M.H. Sauter, Dipl. Arch. SIA AG, Schwerzenbach

Beschrieb: Neubau 2 MFH (14 Wohnungen) mit Tiefgarage, Pfahlfundation (bauseits), weisses Wanne-System Robotec

Bauführer: Fritz Meili

Polier: Patrick Matthys

Mannschaft: Kjamil Djelili, Miguel De Oliveira Peixoto, Carlos De Carvalho Gomes, Luis Pereira



Polier Patrick Matthys



Planer und Bauherr mit Bauleitung



Dachgeschoss

Hans Stutz AG Kundenmaurerarbeit



Sichtmauerwerk wie bestehende Siedlung



Velounterstand



Die beiden Kundenmaurer Joao und Paulo Da Costa

Hans Stutz AG Ersatzneubauten MFH und Tiefgarage, Winterthur



Objekt: Rundstrasse 52 - 56, Winterthur

Summe: Fr. 2,2 Mio.

Baujahr: 2014

Architekt: P + B Architekten AG, Winterthur

Ingenieur: Grünenfelder + Keller AG, Winterthur

Bauherr: Johann Jakob Sulzer Stiftung, Winterthur

Beschrieb: Ersatzneubauten 3 Mehrfamilienhäuser und Tiefgarage



Bauführer: André Waespi

Polier: Klaus Speicher / Reto Gamper

Mannschaft: Dieter Baumann, José Peixoto, Manuel Miranda, Antonio Vieira



Hans Stutz AG Neubau Tiefgarage, Pfäffikon

Objekt: Neubau Tiefgarage
Ruetschbergstrasse 7/9/13/15,
Pfäffikon

Summe: Fr. 884'000.—

Baujahr: 2014

Architekt: Daniel Zaugg, Tur-
benthal

Ingenieur: Adali Engineering
GmbH, Wallisellen

Bauherr: Ursula und Heinz Meier-
Meyer, Pfäffikon

Beschrieb: Neubau Tiefgarage mit
Treppenhäuser und Keller. An-
schliessend werden darauf MFH
aus Holz erstellt mit den Namen
„Stall“, „Mosthüsli“, „Remise“ und
„Heizhüsli“.

Bauführer: Fredy Scherrer

Polier: Tino Blöchlinger

Mannschaft: Sergio Da Costa Sil-
va, José Peixoto Coelho, Claudio
Da Silva, Armando Cunha Miranda



Hans Stutz AG Neubau Werkhof, Winterthur



Objekt: Neubau Werkhof Hofmann, Hegibergstrasse, Winterthur

Summe: Fr. 1,03 Mio.

Baujahr: 2014

Architekt: Beat Hofmann, BDE Architekten GmbH, Winterthur

Ingenieur: Schneulin + Küttel AG, Winterthur

Bauherr: Hofmann Gartenbau AG, Winterthur

Beschrieb: Neubau eines modernen Werkhofes aus Stahlbeton

Bauführer: Stefan Luginbühl

Polier: Rui Pereira

Vorarbeiter: André Pereira

Mannschaft: Francisco Jorge Nogueira, Rodolfo Da Costa, Joao Goncalves, Fernando Fernandes da Costa, Francisco Vasconcelos Pereira

Eisenleger: Gebr. Pfister



Hans Stutz AG Erweiterungsbau Ausbildungszentrum, W`thur

Objekt: STFW Winterthur Trakt C

Summe: Fr. 2,3 Mio.

Baujahr: 2014

Architekt: ARGE Oesweiss Architekten AG/Walser Zumbrunn Wäckerli Architektur GmbH, Winterthur

Ingenieur: Ingenieurbüro K. Dillier, Seuzach

Bauherr: Schweizerische Technische Fachschule Winterthur

Beschrieb: Erweiterungsbau Ausbildungszentrum Automobiltechnik

Bauführer: André Waespi

Polier: Patrick Matthys / Ajrula Durmisi

Mannschaft: Kjamil Djelili, Thomas Sauter, Miguel und Mario Peixoto, Nijat Kubici, Luis Carneiro, Kevin Buff



Hans Stutz AG Neubau Wohnhaus, Altstadt Winterthur



Objekt: Neubau Neumarkt 5, Winterthur

Summe: Fr. 800'000.—

Baujahr: 2013 / 2014

Architekt: KilgaPopp Architekten, Winterthur

Ingenieur: Knapkiewicz + Braunschweiler AG, Effretikon

Bauherr: Guido Binkert, Seuzach

Beschrieb: Aushub, Unterfangungsarbeiten und Ersatzneubau nach Brandschaden best. Gebäude. Zentralste Lage in Altstadt. Im EG Barbetrieb. OG mit 7 Wohnungen. Wohnzugänge ab zentraler „Halle“ im 2. OG über Treppen.

Bauführer: André Waespi

Polier: Rui Amorin Pereira



Neubau Einfamilienhaus, Neerach

Objekt: EFH Simmen, Neerach

Baujahr: 2014

Architekt: Manz-Architektur AG,
Dinhard, Bauleitung: Fredy Hutter

Ingenieur: Rolf Soller AG, Kreuz-
lingen

Bauherr: P. + D. Simmen

Beschrieb: Neubau Pewi-Haus
„Onyx Spezial“ mit grosser Granit-
Natursteinmauer und schöner
Aussicht über das Neeracher Ried.

Zweischalenmauerwerk

Bauführer: Heinrich Meier

Polier: Xhelil Ramadani

Maschinist für Natursteinmauer +

Aushub: Mustafa Aliju, Raffaele
Pronesti

Mannschaft: Dzemali Ramadani,
Sabit Sacipi, Emin Emini (temp.)



15 Reiheneinfamilienhäuser, Gachnang

Objekt: 15 EFH Sonnhalde, Gachnang

Summe: Fr. 2,6 Mio.

Baujahr: Sept. 2013 - Juni 2014

Architekt: HFG Hausbau AG, Märwil

Ingenieur: Rolf Soller AG, Kreuzlingen

Bauherr: Gewerbehaus in der Au AG, Gachnang (Bütikofer)

Beschrieb: 15 Reiheneinfamilienhäuser abgetreppt, angeordnet in 4 Blöcke und verbunden mit einer grossen Tiefgarage

Bauführer: Michael Fischer

Polier: Ivan Rossetti, Marlene Kuratli

Mannschaft: Dobrica Virijevic, Manfred Gallrein, Paulo Da Cunha Miranda, Bruno Simoes Vilas



Boas, Ueli Winkler, Franco Contrafatto, Hugo Veloso da Silva, Rosario Parisi, Antonio Grosso, Michael Rackow

Umbau Scheune, Ossingen



Objekt: Umbau Sutter, Ossingen

Summe: Fr. 300'000.—

Baujahr: Juni 2013 - Sept. 2013

Architekt: Architekturbüro Christian Hostettler GmbH, Waltalingen

Ingenieur: Ingenieurbüro Werner Höhn, Winterthur

Bauherr: Fam. Sutter, Dinhard

Beschrieb: Komplette Aushöhlung eines Scheunenbaus, anschliessender Ausbau mit Tiefgarage und drei Wohnungen

Bauführer: Michael Fischer

Polier: Valon Sulejmani

Mannschaft: Sergeji Wagner, Domingo Fernandes Pereira

Mehrfamilienhaus, Pfäffikon



Objekt: MFH Erismann, Pfäffikon
Summe: Fr. 600'000.—
Baujahr: Juni 2013 - Sept. 2013
Ingenieur: Egert & Tinner AG, Lienz
Architekt: Schöb AG, Gams
Bauherr: Susanne Erismann, Pfäffikon
Beschrieb: MFH mit diversen schiefwinkligen Grundrissdetails. Ab 1. OG kombiniert mit Holzbau-elementen. Total 4 Geschosse.
Bauführer: Michael Fischer
Polier: Hans Wipf, Ueli Winkler



Mannschaft
 (v.l.): Dobrica Virijevic, Domingo Fernandes Pereira, Mehmet Delilbalta, Hans Wipf (Polier)



Erweiterungsbau Bürogebäude, Aadorf

Objekt: Bürogebäude und MFH Steger, Aadorf
Summe: Fr. 900'000.—/1,2 Mio.
Baujahr: Okt. 2013 - Juni 2014
Architekt: Kalfopoulos Architekten, Zürich
Ingenieur: Schällibaum AG, Herisau
Bauherr: Steger AG id Group, Aadorf/TU Bürogebäude: Senn Construction AG, St. Gallen/TU MFH: Piora AG, St. Gallen
Beschrieb: Erweiterungsbau für das Bürogebäude mit Tiefgarage. Anschliessend Erweiterung der Tiefgarage und einem fünfge-

schossigen Mehrfamilienhaus.
Bauführer: Michael Fischer
Polier: Willi Bai
Mannschaft: Bento Gomes Pereira, Carlos de Jesus Da Silva, Alii Idri-zi, Negjat Emini, Bardhyl Rexhepi



Neubau 5 Einfamilienhäuser, Frauenfeld

Objekt: Neubau 5 EFH, Grüntal, Frauenfeld

Summe: Fr. 1,12 Mio.

Baujahr: 2013 / 2014

Architekt: Bischoff & Partner Architekten AG, Frauenfeld

Ingenieur: Ingenieurbüro Böni GmbH, Winterthur

Bauherr: P-Vision, Hobelwerkweg 31, Winterthur

Beschrieb: Die Lücke schliesst sich auf der letzten Parzelle Obstgarten, Schlösslipark in Frauenfeld, auf der wir seit gut 4 Jahren am Bauen sind, werden die letzten 5 EFH erstellt.

Dank des milden Winters und der guten Zusammenarbeit der P-Vision und einer motivierten Landolt-Mannschaft konnten die Häuser in kürzester Zeit erstellt werden.

Beginn der Aushubarbeiten war am 13.11.2013, Fertigstellung der letzten Decke Haus Nr. 5 am 11.06.14, die Herausforderung waren enge Platzverhältnisse und das zügige Vorantreiben des Innenausbaus der einzelnen Häuser.

Die Häuser wurden mit einer Kompaktfassade mit Aussen-Wärmedämmung erstellt.

An jedes Haus wurde eine sichtbarbleibende Betongarage gebaut.

Einzelne Häuser erhalten nachträglich noch einen Pool.

Bauführer: Martin Bösch

Polier: Domenico Celebre

Mannschaft: Ernesto Celebre, Antonio Celebre, Emini Emin, Daniele Rossi

Tiefbau: Beat Reiser, Aliju Mustafa, Rafaele Pronesti, Ueli Winkler



v.l.n.r.: Ernesto Celebre, Daniele Rossi, Domenico Celebre, Emini Emin, Antonio Celebre



Neu- und Umbau Kläranlage, Andelfingen



Objekt: ARA Andelfingen

Summe: Fr. 1,35 Mio.

Baujahr: 2013 / 2014

Ingenieur: Hunziker Betatech,
Winterthur

Bauherr: Kläranlageverband Ge-
meinde Andelfingen

Beschrieb: Neubau, Umbau, Um-
gebungs- und Belagsarbeiten

Bauführer: Theo Bühler

Polier: Mustafa Aliju

Mannschaft: Raffaele Pronesti,
Gerardo Cirone, Lade Zaharievski



Neubau Einfamilienhaus, Birchwil

Objekt: EFH Brunner, Birchwil

Summe: Fr. 500'000.—

Baujahr: 2014

Architekt: Definti Brunner Archi-
tekten, Wangen

Ingenieur: HTB AG, Pfäffikon SZ

Bauherr: P. + C. Brunner, Bas-
sersdorf

Beschrieb: Gebäudeabbruch, Bau-
grubenaushub und Baumeisterar-
beiten

Bauführer: Theo Bühler

Polier: Marc Gutknecht/Markus
Bachmann



Mannschaft: Beat Reiser, Demetrio
Campos, Dionisio Ferreira, Remzo
Hodza, Manuel Machado, Roman
Fluck (Kranführer), Lorenzo Da Sil-
va, Antonio Ribeiro

Pavillon, Bassersdorf

Objekt: Pavillon, Bassersdorf

Summe: Fr. 853'000.—

Baujahr: 2013/2014

Architekt: Linggi-Architekten, Zürich

Ingenieur: Flückiger + Bosshard, Zürich

Bauherr: Gemeinde Bassersdorf

Beschrieb: Sehr aufwendiger Sichtbetonbau

Bauführer: Theo Bühler

Polier: Marc Gutknecht

Mannschaft: Demetrio Campos, Dinisio Fernando Ferreira, Remzo Hodza, Francisco Lauria, Nelson Fonseca, Almerindo Soares



Mehrfamilienhaus, Wallisellen



Objekt: MFH Schützenstrasse, Wallisellen

Summe: Fr. 750'000.—

Baujahr: 2013/2014

Architekt: cottonarchitect gmbh, Zürich

Ingenieur: Aeschbach AG, Hedingen

Bauherr: Julian Cotton, Zürich

Beschrieb: Mehrfamilienhaus mit Flachdach in Wallisellen

Bauführer: Theo Bühler

Polier: Markus Bachmann

Mannschaft: Roman Fluck (Kranführer), Lorenzo Da Silva, Antonio Ribeiro, Manuel Machado Ferreira



Neubau Einfamilienhaus, Kreuzlingen

Objekt: Neubau EFH, Hochalpenstrasse 8, Kreuzlingen

Summe: Fr. 1,6 Mio.

Baujahr: 2013 / 2014

Architekt: Buchner Bründler AG, Basel

Ingenieur: Schnetzer Puskas Ingenieure AG, Basel

Bauherr: Thomas Failer, Schindellegi

Beschrieb: Neubau EFH mit grosser Tiefgarage, Schwimmbad, Pergola, „fliegender Aussentreppe“ und sonstigen sehr anspruchsvollen Details. Die Ortbetonarbeiten mussten mit höchster Sorgfalt ausgeführt werden. Die Schalungen wurden grösstenteils in Schalungstyp 4-14 ausgeführt, betoniert wurde grösstenteils mit einem pigmentierten Weissbeton.

Bauführer: Markus Jenny

Polier: Ljubisa Eric, Milija Rakic

Mannschaft: Slobodan Dimitrijevic jun., Joaquim Silva, Arthur Figueiredo Borges



Neubau Eigentumswohnungen, Frauenfeld



Objekt: Neubau Eigentumswohnungen, Laubgasse 61, Frauenfeld

Summe: Fr. 2,8 Mio.

Baujahr: 2013 / 2014

Architekt: Häberlin Architekten, Müllheim

Ingenieur: Felix Anderes AG, Kreuzlingen

Bauherr: Häberlin Architekten HTL / STV AG, Müllheim

Beschrieb: Wir erstellen 2 Mehrfamilienhäuser mit Tiefgarage als Neubau. Dazu bauen wir ein altes Bauernhaus mit Scheune in ein Mehrfamilienhaus um.

Bauführer: Markus Jenny

Polier: Roland Hegglin

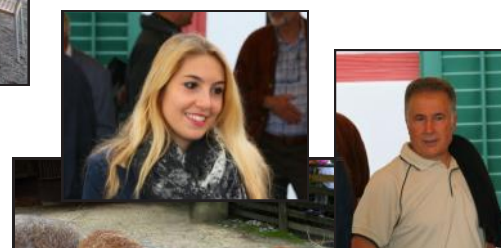
Mannschaft: Angelo Neri, Tobias Keller, Dragan Maksimovic, Carlos Manuel Nogueira Miranda, Hugo Veloso da Silva, Lino Rapold



Familientag im Zoo



Rund 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit ihren Angehörigen, sowie Geschäftspartner und Freunde besuchten auf Einladung der Firma Landolt + Co. AG am Sonntag, 13. Juli 2014 den Zoo Zürich. Nebst dem durch Landolt neuerstellten Elefantenpark gab es natürlich auch viele interessante Tiere zu bewundern. Beim Apéro lieferte der imposante Bau des Kaen Krachan-Parks (offizieller Name des Elefantenparks) viel Gesprächsstoff.



Für den verantwortlichen Bauführer Alex Tanner, den umsichtigen Polier Ernst Waser und für die ganze am Bau beschäftigte Mannschaft eine sicherlich in Erinnerung bleibende Baustelle. Wer kann schon von sich behaupten, einen Elefantenpark gebaut zu haben...?



Aktuell



20jähriges Arbeitsjubiläum



Name Vieira Costa E Silva
Vorname Rui
wohnhaft in 8451 Kleinandelfingen, Hälderstrasse 6
angestellt bei Landolt + Co. AG seit 11.04.1994
Tätigkeit Bauarbeiter
Zivilstand ledig
Hobbies Schlafen, Fahrrad fahren

Wer war Dein erster Polier, wer der erste Bauführer und was die erste Baustelle bei Landolt + Co. AG?

Mit Marc Gutknecht als Polier und Dario Tanchis als Bauführer erstellten wir ein dreistöckiges Haus in Andelfingen (Druckerei Frey und Co.).

Was ist Deine Lieblingstätigkeit beim Arbeiten?

Alles. Mir gefällt die Abwechslung.

Was war/ist Deine Lieblingsbaustelle und wieso?

Die Baustelle „Postlogistik Pfungen“ gefiel mir, weil es eine grosse Baustelle war, sowie die Grossbaustelle „Rathgeb“. Hier gibt es viel Arbeit und die Zeit vergeht schnell.

Was würdest Du gerne noch bauen bzw. was hättest Du gerne gebaut (z.B. Pyramide, Wolkenkratzer Opernhaus von Sidney etc.) und wieso?

Eine Diskothek in Portugal würde ich gerne bauen.



Name Gutknecht
Vorname Marc
wohnhaft in Thalheim an der schönen Thur
angestellt bei Landolt + Co. AG seit 22.08.1994
Tätigkeit Polier
Zivilstand verheiratet seit 2009 mit Nicole

Hobbies Turnverein, Schützenverein, im Herbst Pilze sammeln, im Winter Skifahren. Holzen im eigenen Wald.

Wer war Dein erster Polier, wer der erste Bauführer und was die erste Baustelle bei Landolt + Co. AG?

Mein erster Polier war Wale Staub, mit langem Bart :-)) auf der Baustelle Druckerei Frey + Co. in Andelfingen. Der erste Bauführer war, so glaube ich, Ruedi Karrer.

Was ist Deine Lieblingstätigkeit beim Arbeiten?

Einmessen und organisieren, das mache ich am liebsten.

Was war/ist Deine Lieblingsbaustelle und wieso?

Das Reservoir Oberwinterthur war eine sehr interessante Baustelle. Sehr hohe Ansprüche an Betonoberfläche (Zendrain). Bei jeder Wandetappe wurde eine Frischbetonkontrolle durchgeführt. Die Decke wurde mit Schalungstürmen geschalt, da sie auf ca. 6 m Höhe lag.

Was würdest Du gerne noch bauen bzw. was hättest Du gerne gebaut (z.B. Pyramide, Wolkenkratzer Opernhaus von Sidney etc.) und wieso?

Die überdimensionalen Hochhäuser in Dubai imponieren mir sehr. So etwas zu bauen wäre natürlich schon sehr interessant. Oder die Sunnibergbrücke bei Klostern finde ich ein sehr schönes Bauwerk. Der Bau einer Brücke hat mich schon immer fasziniert und es ist etwas für die Ewigkeit.



Name Djelili
Vorname Kjamil
wohnhaft in Winterthur
angestellt bei Hans Stutz AG seit 11.04.1994
Tätigkeit Kranführer
Zivilstand verheiratet, 1 Tochter, 2 Söhne
Hobbies Arbeiten im Garten, Velofahren

Wer war Dein erster Polier, wer der erste Bauführer und was die erste Baustelle bei Hans Stutz AG?

Die erste Baustelle war ein MFH-Neubau in Breite-Nürens Dorf mit dem Polier Rolf Luginbühl.

Was ist Deine Lieblingstätigkeit beim Arbeiten?

Die umfassende Arbeit des Kranführers: Genauigkeit - Voraussicht - Sicherheit

Was war/ist Deine Lieblingsbaustelle und wieso?

Das war die Baustelle mit 2 MFH in Kindhausen, mit Polier Patrick Matthys und seiner Gruppe.

Was würdest Du gerne noch bauen bzw. was hättest Du gerne gebaut (z.B. Pyramide, Wolkenkratzer Opernhaus von Sidney etc.) und wieso?

So, wie es bisher war, ist ok. Wichtig ist es, dass jederzeit genügend Arbeit vorhanden ist.

20jähriges Arbeitsjubiläum



Antonio Da Silva Pereira

Name Da Silva Pereira
Vorname Antonio
wohnhaft in Kleinandelfingen
angestellt bei Landolt + Co. AG seit 12.04.1994
Tätigkeit Schaler
Zivilstand verheiratet
Hobbies keine

Wer war Dein erster Polier, wer der erste Bauführer und was die erste Baustelle bei Landolt + Co. AG?

Mit dem Polier Ernst Waser haben wir die CS in Andelfingen gebaut.

Was ist Deine Lieblingstätigkeit beim Arbeiten?

Schalen.

Was war/ist Deine Lieblingsbaustelle und wieso?

Keine Besondere. Jede Baustelle hat gute und schlechte Seiten.



Polierschulung zum Thema „Pauschalen“



Auch dieses Jahr haben wir in die Weiterbildung unserer Poliere investiert. An zwei Samstagmorgen fand im Ausbildungszentrum AZA Andelfingen die Polierschulung 2014 zum Thema „Umgang mit Pauschalaufträgen – worauf hat der Polier zu achten“ statt. Nach einem interessanten Theorieteil, vorgetragen von Dominik Schlatter, haben die Poliere in Gruppen ein Fallbeispiel bearbeitet.



Eintritte

Neueintritte

(ab 01.01.2014)

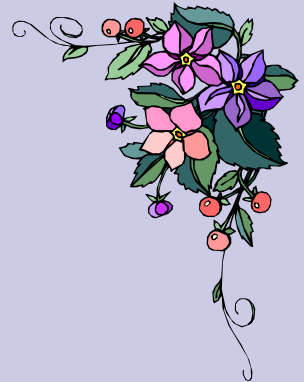
Landolt + Co. AG

01.02. Maurizio Maurello
01.05. Sigard Böttcher
01.05. Pietro Ferruccio
16.06. Manuel Fernandes Martins de Matos

Hans Stutz AG

09.01. Thomas Sauter

Wir wünschen allen Zufriedenheit und unfallfreie Arbeitsstellen.
Die Geschäftsleitung



Austritte

Austritte (seit 01.01.2014)

Landolt + Co. AG

31.01. Selvir Ademi
31.01. Giuseppe Antonucci
28.02. Daniel Dettmer
28.02. Claudia Tanchis
31.03. Donato Galella
30.06. Markus Morgenthaler
30.06. Dario Tanchis

Hans Stutz AG

22.01. Ylber Nasufi
31.01. Michelangelo Simari
26.02. Alessandro Maz
30.04. Liridon Sulejmani



Wir danken allen für ihren Einsatz und wünschen alles Gute für die Zukunft.
Die Geschäftsleitung

Vorankündigung FAR

Per 01.09.2014 wird

Djevat Shaini

in den FAR gehen. Djevat Shaini ist seit 01.07 1997, zuerst bei W. Schneider AG, nachher bei Landolt + Co. AG tätig.

Wir wünschen bereits jetzt alles Gute im Ruhestand.



Ebenfalls per 01.09.2014 wird

Heinz Zünd

in den FAR gehen. Seit 01.01.1985 ist Heinz Zünd bei Landolt + Co. AG angestellt.

Auch ihm wünschen wir nur das Beste zur bevorstehenden Pension.

Austritt



Nach über 23 Jahren treuer und zuverlässiger Mitarbeit verlässt uns **Manuel Miranda da Silva** per Ende September 2014. Wir wünschen ihm in seinem Heimatland Portugal alles Gute und weiterhin viel Glück. Die Geschäftsleitung mit Mitarbeiter/innen.



Per Ende Juni 2014 verliess **Dario Tanchis** nach 22 Jahren bei Landolt + Co. AG unsere Firma, um sich neuen Herausforderungen zu stellen.

Wir danken Dario Tanchis für seine geleistete Arbeit und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg.

Die Geschäftsleitung

Geburt

Wir gratulieren Ronja und Cyrill Ferber zu ihrem

Elias

Er wurde am 20. Mai 2014 geboren

und war 3840 g leicht und 51 cm lang.

Den jungen Eltern wünschen wir alles Gute mit dem Sohnmann und für die Zukunft viel Gfreuts!

Die Geschäftsleitung



Lehrabschlussprüfung/Weiterbildung

Kevin Buff (Hans Stutz AG)



Meine Zukunft: Nach der erfolgreichen LAP arbeite ich ein bis zwei Jahre als Maurer EFZ. Das kann ich mir bei der Hans Stutz AG gut vorstellen, denn da wurde ich immer freundlich aufgenommen und meine Leistungen werden geschätzt. Das hat mir in der ganzen Lehrzeit gefallen.

Weiterbildung: Der AC Maurer interessiert mich auch und ich möchte mich zum Polier ausbilden lassen.

Zur erfolgreich bestandenem Lehrabschlussprüfung gratulieren wir herzlich

Kevin Buff und Marco Ammann

Den beiden jungen Berufsleuten wünschen wir für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg!

Die Geschäftsleitung und Mitarbeiter/innen.

Marlene Kuratli und Valon Sulejmani

haben die Prüfung zur dipl. Baupolierin bzw. zum dipl. Baupolier in St. Gallen erfolgreich abgeschlossen.

Herzlichen Glückwunsch!

Die Geschäftsleitung



Marco Ammann (Landolt + Co. AG)

Marco Ammann wird die Firma Landolt + Co. AG verlassen und voraussichtlich als Akkordmaurer arbeiten.



Skiweekend

Es war wieder soweit: Am 15./16. März 2014 um 7.00 Uhr besammelten wir uns vor dem Büro in Andelfingen. Kurze Zeit später beluden wir die Busse mit Skis und Snowboards, und was auch nicht fehlen durfte, waren die sauberen Kleider. Nachher brachen wir zu einem neuen Abenteuer nach Obersaxen auf. Mit vier Bussen machten wir uns auf den Weg, doch einer hatte verschlafen und musste selber fahren. Auf der Autobahn begegneten wir uns. Der obligatorische Zwischenstopp im Heidiland durfte natürlich auch nicht fehlen. Nach einem Kaffee und einer kleinen Stärkung fuhren wir dann vom Heidiland weiter Richtung Bündner Oberland.

Im Meilener Haus angekommen, verstaute wir unser Gepäck im grossen Umkleideraum und stürzten uns gleich, nein, nicht auf die Piste, sondern mit Skistiefeln und den Skis auf den Schultern in Richtung Lift. Schnee war gut. Marlene und René hatten keine Skis dabei und mussten deshalb diese mieten. Christian versuchte dann, die Skikarten für unsere Gruppe zu lösen, was mir etwas lange vorkam. Die erste Antwort der Schalterangestellten war: "Wenn sie als Gruppe kommen, sollten sie sich vorher anmelden." "Hallo, wir sind jetzt da, und wollen jetzt Skifahren!" Dann wollte die Dame (der Name wird aus Sicherheitsgründen nicht veröffentlicht) auch noch die Lehrlingsausweise sehen (drei Lehrlinge waren dabei, alle hatten einen Ausweis). Chrigel war nicht gut auf die Tante im Kartenhäuschen zu sprechen...

Aber nichtsdestotrotz hatten dann alle eine Liftkarte, die wir dann auch gleich ausgiebig nutzten. Mit dem Lift hoch, oben die Ski anschnallen, zum nächsten Lift robotern, dann sofort in den nächsten Lift, um wieder talabwärts zu fahren.

Nach einer Weile auf den Skis und Snowboards legten wir einen ersten

Boxenstopp ein. Nachdem wir uns aufgewärmt und das eine oder andere Getränk und etwas zu Essen zu uns genommen hatten, begannen einige schon mit dem berühmt-berüchtigten „Hose abe“. Ein Spiel, das so viele Regeln hat und immer neu erfunden und ausgebaut wird, dass es wirklich nur diejenigen spielen können, die mindestens seit 3 - 4 Jahren mit ans Skiweekend gehen!

Ein Teil der Gruppe fuhr danach mit dem Lift auf den Piz Sezner und anschliessend in Richtung Kuhstall (kleines Bergrestaurant). Da ich selber das Skigebiet nicht kannte, fuhren wir immer in Gruppen die Pisten runter und auch wieder rauf, und das den ganzen Tag. Dieses Wochenende verlief unfallfrei, nicht wie auch schon, als einer der Lehrlinge sich das Schlüsselbein gebrochen hatte.

Die anderen kehrten mittlerweile beim „Carlo der Nation“ ein (Carlo Janka).

Nach einem kurzen Après-Ski gings zurück ins Meilener Skihaus, wo das Nachtessen schon auf dem Tisch stand. Uns wurde feiner Kartoffelstock mit einem herzhaft saftigen Braten und Gemüse serviert. Mit einem Hauswein wurde der Abend gemütlich eingeleitet.

Mein künftiger Polier Christof Huss, bei dem ich nach dem Kurs arbeiten werde, war auch mit dabei. Wir haben uns unterhalten und herausgefunden, dass wenn ich mich gut bei ihm anstelle, ich es gut bei ihm haben werde und alles selbständig machen darf.

Nach der Fragerei nahmen wir ein Taxi in Richtung Meierhof, um dort die kleine Bar zu plündern. Der Heimweg wurde ebenfalls mit einem Taxi absolviert, weil die einen nicht mehr so klar bei sich waren. Der Chauffeur brachte uns in der späten Nacht zurück zur Unterkunft. Wir waren alle froh, als wir müde, aber heil in der Un-

terkunft ankamen.

Am Morgen wurden dann einige am Frühstückstisch vermisst. Die Lehrlinge gönnten sich den Schlaf des Gerechten und nahmen dann kurz vor dem Abräumen noch einen Bissen zu sich. Nachdem wir unsere Betten abgezogen und die Sachen gepackt hatten, zog es uns bei strahlendem Sonnenschein nochmals auf die Piste. Weil es in der Nacht ziemlich kalt war, konnten die fleissigen Helfer der Bergbahnen Obersaxen uns eine gut präparierte Piste unter die Skis zaubern. Ein paar Unentwegte nahmen das Angebot der Piste an und fuhren mit kurzen Unterbrüchen (Essen und Trinken) mehr oder weniger den ganzen Tag Ski. Die anderen bevorzugten in „Meinrads Hütte“ den „Hose abe“ bzw. „Friseur“ ausgiebig zu studieren und auszubauen. Was einige nicht wussten: Markus Jenny beherrschte das ganze Spiel sehr gut und erleichterte einige um ein paar Franken. Man darf eben niemanden unterschätzen, schon gar nicht M.J.!

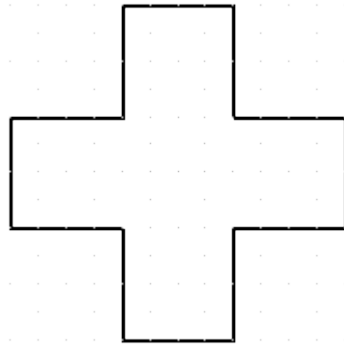
Um 16.00 Uhr traten wir gemeinsam mit allen die Heimreise nach Kleinandelfingen an. Es war ein gelungenes Wochenende, mit nebligen, wolkigen bis sonnigen, schmerzlichen und freudigen Momenten! Ich bedanke mich im Namen aller für das schöne Wochenende und freue mich auf das, was in Zukunft noch alles kommt.

Luca Fässler

Rätsel

Finde die richtigen Lösungen Auflösung in der nächsten Firmenzeitung

Versuchen Sie das abgebildete Kreuz mit zwei geraden Schnitten zu zerschneiden. Auch jetzt soll aus den entstehenden Einzelteilen wieder ein Quadrat zusammgelegt werden können.



Lösung vom letzten Mal:

In der ersten Zeile steht:

1

Das ist 1 mal die 1. Deshalb lautet die nächste Zeile:

11

Das ist 2 mal die 1. Deshalb lautet die nächste Zeile:

21

Das ist 1 mal die 2 und 1 mal die 1. Deshalb:

1211

Das ist 1 mal die 1, 1 mal die 2 und nochmal 2 mal die 1.

111221

Das ist 3 mal die 1, 2 mal die 2 und nochmal 1 mal die 1.

Die gesuchte Zeile lautet somit:

312211



Witzecke

Welches Tier kann höher springen als der Eiffelturm? Eigentlich jedes, oder hast du den Eiffelturm schon mal springen sehen?



Zwei Vieregg sitzed amene Tisch. Da gsehnds äs Drüüegg. Da seit s'einte Vieregg zum andere: „Däm därfsch nid alles glaube, dä hät än Egge ab!“



Herr Doktor, ich habe jeden Morgen um 7 Uhr Stuhlgang!"
- Ja, aber das ist doch sehr gut!
- Aber ich steh doch erst um halb 8 auf!

Die Krankenschwester versucht, einen Patienten aufzuwecken. Fragt der Pfleger: "Was machen Sie denn da?" Die Schwester: "Ich muss ihn unbedingt wachkriegen, er hat vergessen seine Schlaftabletten zu nehmen!"

„Herr Lehrer,“ fragt Hansli den Klassenlehrer. „Ist es gerecht, wenn ich für etwas bestraft werde, dass ich nicht gemacht habe?“
„Natürlich nicht.“ „Gut. Ich habe meine Hausaufgaben nicht gemacht!“



☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆

Zwei Männer treffen sich im Einkaufszentrum. Beide haben ihre Frauen verloren. Sie beschliessen, die beiden Frauen gemeinsam zu suchen.

Fragt der eine: "Wie sieht deine Frau aus?"
Der andere antwortet: "Blond, ein Meter achtzig gross, 90-60-90. Und deine Frau?"
Daraufhin meint der erste: "Ach... vergiss meine, wir suchen deine."

☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆

Der Geografielehrer sagt zur Klasse: „Jeden Montag stelle ich euch eine Frage! Wer die richtige Antwort weiss, hat bis Donnerstag frei!“ Am nächsten Montag fragt er: „Wie viele Bäume stehen im Harz?“ Stille. Am nächsten Montag fragt er wieder. „Wie viele Liter Wasser passen in die Ostsee?“ Wieder weiss niemand die Antwort. Am nächsten Montag hat Fritzchen eine Idee und platziert einen Franken auf den Lehrertisch. Der Lehrer fragt: „Wem gehört dieser Franken?“ Fritzchen ruft: „Mir! Und auf wiedersehen bis Donnerstag!“

Sagt der Doktor zum Patienten: „Ich habe eine gute und eine schlechte Nachricht für Sie, welche wollen Sie zuerst hören?“ „Die Gute!“ „Also, Sie haben noch zwei Tage zu leben.“ S C H L U - C K !!! „Und die schlechte?“ „Ich versuche Sie schon seit vorgestern zu erreichen!“



„Paul! Jetzt sei lieb oder du wirst auch mal so unartige Kinder bekommen, wie du eines bist!“ „Ah, Papa, jetzt hast du dich verraten!“

Eugens (tierische) Geschichten



Viva il ticino!

Das kleine Tessiner Dorf Golino liegt im Pedemonte, das heisst, am Fuss der Berge oder direkt unterhalb Intragna. Die Gemeinden im Tal Centovalli sind seit kurzer Zeit eine Einheitsgemeinde. Alle Dörfer hier haben sich politisch zusammengeschlossen, werden nun in Intragna verwaltet und die Gemeinde hat einen neuen Verwaltungsnamen erhalten: "Comune Centovalli". Was wir in Andelfingen und Kleinandelfingen bis jetzt nicht geschafft haben, leben uns hier die kleinen, sehr konservativen, Dorfgemeinschaften auf eindrückliche Weise vor. Intragna besitzt eine sehr schöne katholische Kirche mit einer wunderbaren Akustik. Der Turm ist 65 m hoch und der höchste im ganzen Kanton. Die Menschen sind sehr stolz auf ihre Kirche, das dürfen sie auch sein, ist es ja kaum vorstellbar, wie damals vor langer Zeit unter sehr grosser Not und Entbehrungen dieses grossartige Bauwerk gebaut wurde. Die Menschen hatten kaum genug zu essen, verkauften sogar die eigenen Kinder als Kaminfegerbuben an fremde Männer nach Italien, vorwiegend nach Mailand, wo sie unter schlimmsten Bedingungen ihr Leben fristen mussten.



Verschiedentlich war ich an Konzertaufführungen in dieser Kirche und immer wieder beeindruckt von ihrer schlichten Schönheit und der tollen Akustik. So hatte ich die Idee, hier in dieser Kirche zusammen mit unserem Andelfinger Männer-

chor MCA ein Konzert zu organisieren. Die Zeit verging, mit dem Näherrücken meines runden 70ten Geburtstages wurde die Idee jedoch konkreter. Meine verschiedenen Anfragen bei der Kirche verhallten teils ungehört oder es wurden für uns fast nicht erfüllbare Auflagen gemacht. Meine Sängerkameraden wie auch unsere Dirigentin waren begeistert von der Idee und so liess ich nicht locker und bohrte weiter. Ernesto, mein Architekt und Freund, brachte meine auf deutsch formulierten Briefe in die richtige Form. Im Sommer 2013, nach der Zusage, dass auch der Pfarrer noch eine kurze Ansprache halten und dass unsere Dirigentin das "Ave Maria" singen würde, erhielt ich dann die definitive Bewilligung.



So machte ich mich alsdann an die sehr grosse Aufgabe, diesen nicht einfachen Anlass zu organisieren. Im Frühling 2014, am 17./18. Mai war es dann soweit: Ein grosser doppelstöckiger Reisecar fuhr die illustre Gesellschaft nach Intragna. Die anfänglich sehr skeptische, kritische, ja misstrauische Haltung der Kirche, ja, der Gemeinde, war in der Zwischenzeit in grosse Begeisterung umgeschwungen. Das Konzert war grossartig, so wie ich es mir immer wieder vorgestellt hatte und wurde mit grosser Dankbarkeit angenommen. Teils wurden die Lieder am Konzertflügel begleitet und die So-



logesänge unserer Dirigentin waren Perlen des Abends. Anschliessend wurde auf dem Dorfplatz vor der Kirche ein Apéro für alle offeriert. Polenta, Risotto, Luganighe, Salami, Coppa, Brot und Süssigkeiten, dazu heimische Weine wurden serviert und in reicher Menge genossen. Die Zeit verging wie im Fluge und nach einer teilweisen kurzen Nacht kehrten wir am Sonntagabend wohlbehalten nach Andelfingen zurück. Der MCA hat sich dann entschlossen, unser Konzert auch in unserer Heimatgemeinde nochmals durchzuführen und zwar am Sonntagabend, den 21. September um 17.17 Uhr in der reformierten Kirche Andelfingen. Alle Sie, liebe Leserinnen und Leser, die Freude am Gesang haben, sind dazu herzlich eingeladen!

Mit den besten Sommergrüssen
Eugen Landolt

Chorkonzert

Männerchor „Frohsinn“ Andelfingen
Sonntag, 21. September 2014, 17.17 Uhr
Ref. Kirche Andelfingen

Programm

1. Teil

Freunde lasst uns singen Otto Groll (mit Klavier)
Audite silete Michael Praetorius
Das Morgenrot Robert Pracht
La Montanara Toni Ortelli
Die Glocken von Isola Bella Otto Groll (mit Klavier)

Gesang (Katharina Kühne), Klavier (Ruedi Burkhalter):
Ave Maria Charles Gounod
La Serenata Francesco Paolo Tosti

2. Teil

Ode an Gott Johann Heinrich Tobler
Wasser und Wein Franciscus Nagler
Irische Segenswünsche Irland
Tibié Païom Dimytro Bortniansky
Das Ave Maria der Berge Otto Groll (mit Klavier)

Klaviersolo (Ruedi Burkhalter)

Gesang (Katharina Kühne), Klavier (Ruedi Burkhalter):
Heut' macht die Welt Sonntag für mich
Johann Strauss/Nico Dostal
Wien, du Stadt meiner Träume Rudolf Siczynski

3. Teil

I've got Peace like a river Gospel
Jacob's Leiter Gospel (mit Klavier)

Neue Firmenautos: Auffallend (und) schön!

Martin Bösch



Harry Kern



Lukas Wernli



Nächster Redaktionsschluss: 15. Oktober 2014